

**RS OGH 2002/1/29 1Ob287/01i,  
7Ob152/06p, 7Ob277/07x,  
10Ob108/08t, 10Ob45/09d,  
3Ob120/11k, 1Ob250/11p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.01.2002

## Norm

B-VG Art92 Abs1

OGHG §5

## Rechtssatz

Hat ein Senat des Obersten Gerichtshofes gemäß § 5 OGHG in einer bestimmten Rechtssache entschieden, so ist dessen Entscheidung, die eine solche des Obersten Gerichtshofs als der höchsten Instanz ist, im innerstaatlichen Instanzenzug nicht mehr überprüfbar, sondern sie klärt die Rechtslage im entschiedenen Einzelfall endgültig. (Hier: Rechtsmittel, bezeichnet als Berichtigungsantrag.)

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 287/01i  
Entscheidungstext OGH 29.01.2002 1 Ob 287/01i
- 7 Ob 152/06p  
Entscheidungstext OGH 18.04.2007 7 Ob 152/06p
- 7 Ob 277/07x  
Entscheidungstext OGH 12.03.2008 7 Ob 277/07x
- 10 Ob 108/08t  
Entscheidungstext OGH 12.05.2009 10 Ob 108/08t
- 10 Ob 45/09d  
Entscheidungstext OGH 08.09.2009 10 Ob 45/09d  
Beisatz: Gegen Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs ist kein weiterer Rechtszug zulässig. (T1)  
Beisatz: Hier: Die neuerliche Eingabe des Klägers ist daher als unzulässig zurückzuweisen. Sollte der Kläger in der Folge erneut solche unzulässigen Eingaben rechtsmissbräuchlich einbringen, wird darauf hingewiesen, dass derartig ständig wiederholte rechtsmissbräuchliche Eingaben und Anträge nicht zum Gegenstand einer gerichtlichen Entscheidung gemacht werden müssen. (T2)
- 3 Ob 120/11k  
Entscheidungstext OGH 06.07.2011 3 Ob 120/11k  
Auch

- 1 Ob 250/11p  
Entscheidungstext OGH 31.01.2012 1 Ob 250/11p  
Auch
- 1 Ob 46/12i  
Entscheidungstext OGH 23.03.2012 1 Ob 46/12i  
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 1 Nc 18/12f  
Entscheidungstext OGH 04.04.2012 1 Nc 18/12f  
Auch; Beis wie T1
- 10 ObS 35/14s  
Entscheidungstext OGH 17.06.2014 10 ObS 35/14s  
Vgl; Beis wie T1
- 3 Nc 16/15f  
Entscheidungstext OGH 19.08.2015 3 Nc 16/15f  
Auch
- 8 Nc 32/15w  
Entscheidungstext OGH 30.07.2015 8 Nc 32/15w  
Beisatz: Daraus folgt zwingend, dass der Senat des Obersten Gerichtshofs, der nach dessen Geschäftsverteilung über Ablehnungsanträge gegen bestimmte seiner Mitglieder abzusprechen hat, nicht befugt ist, die Entscheidung eines Senats des Obersten Gerichtshofs als Voraussetzung der Bejahung oder Verneinung einer allfälligen Befangenheit nachzuprüfen. (T3)
- 8 Nc 39/15z  
Entscheidungstext OGH 25.08.2015 8 Nc 39/15z  
Auch; Beis wie T3
- 23 Ds 2/19z  
Entscheidungstext OGH 20.03.2020 23 Ds 2/19z  
Beisatz: Gegen Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs als oberste Instanz in Disziplinarsachen der Rechtsanwälte (§ 1 Abs 1 OGHG, § 46 DSt) steht kein Rechtsmittel zu. (T4)  
Beisatz: Diese Entscheidung hat der Oberste Gerichtshof selbst zu treffen. (T5)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116215

#### **Im RIS seit**

28.02.2002

#### **Zuletzt aktualisiert am**

15.07.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)